

Die Schließung der Zuckerfabrik Leopoldsdorf trifft Rübenbauern hart

Landwirtschaftskammer NÖ fordert Absicherung für Rübenbauern

Die von der Agrana angekündigte Schließung der Zuckerfabrik in Leopoldsdorf ist ein schwerwiegender Verlust für die österreichische Zuckerproduktion. Mit dieser Entscheidung gehen nicht nur wertvolle Verarbeitungskapazitäten verloren, sondern sie hat auch erhebliche Herausforderungen für die **landwirtschaftlichen** Betriebe zur Folge. Die **LK NÖ** fordert dringend Maßnahmen, um die Folgen für die österreichischen Rübenbäuerinnen und Rübenbauern zu begrenzen.

„Die Schließung von Leopoldsdorf ist ein massiver Einschnitt für die heimische **Landwirtschaft**. Unsere Rübenbauern stehen vor erheblichen Herausforderungen, sowohl wirtschaftlich als auch hinsichtlich ihrer langfristigen Planungssicherheit“, betont der Präsident der **Landwirtschaftskammer** Niederösterreich Johannes Schmuckenschlager. Er stellt klar: „Die Konzentration der Produktion auf den Standort Tulln darf nicht zulasten der heimischen Bäuerinnen und **Bauern** gehen.“ Daher fordert die **Landwirtschaftskammer** Niederösterreich folgende Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen der Werksschließung zu begrenzen und den Rübenanbau in Österreich langfristig zu sichern:

- Ausbau der Verarbeitungskapazitäten in Tulln: Der verbleibende Standort muss technisch und kapazitätsmäßig so erweitert werden, dass die Verarbeitung der österreichischen Zuckerrüben jedenfalls sichergestellt ist.

- Erhalt der Lieferrechte der Rübenbauern: Viele Rübenbauern haben Lieferrechte in beträchtlichem finanziellen Ausmaß gezeichnet. Agrana muss sicherstellen, dass diese Rechte auch in Zukunft vollständig erfüllt werden können.
- Keine zusätzlichen Kosten für **Landwirte**: Durch die strategische Neuausrichtung der Agrana mit Zentralisierung der Zuckerproduktion in Tulln dürfen für die Bäuerinnen und **Bauern** keine zusätzlichen Kosten, insbesondere für den Transport nach Tulln, entstehen. **LK NÖ**

Mitte März hat der Agrana-Aufsichtsrat die Entscheidung getroffen, als Teil einer strategischen Neuausrichtung zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit die Zuckerproduktion in Leopoldsdorf einzustellen. Der Standort Leopoldsdorf bleibt laut Agrana weiterhin als Logistik-Hub bestehen. Zucker soll nach wie vor gelagert und abgepackt werden.



Photo: apa/Schedl/Agrana

Termine

7. April 2025

Barrierefrei ackern – Technik, die neue Möglichkeiten schafft
Webinar

Im Landtechnik-Webinar stellen Experten und Firmen Konzepte zu Inklusion am Arbeitsplatz, individuelle Mobilitätslösungen für Landmaschinen und praktische Schnelkkuppelsysteme für Hydraulik und Gelenkwellen vor. Weitere Infos unter www.oekl.at

15. April 2025

Bodenverdichtungen vermeiden – Ballastierung optimieren
LK-Technik Mold, NÖ

In dem ÖKL-Seminar erfährt man, wie eine optimale Ballastierung zur Reduktion von Bodenverdichtung beiträgt und den Treibstoffverbrauch senkt. Experten geben Einblick in die Entstehung von Bodenverdichtungen sowie pflanzenbauliche und technische Gegenmaßnahmen. Anmeldung und Infos unter www.oekl.at

17. April 2025

Pflanzenschutz-Sachkundeweiterbildung
Gänsersdorf, NÖ

Neuigkeiten aus dem Bereich des Pflanzenschutzes mit zahlreichen Referenten. Wird mit fünf Stunden als Weiterbildungsverpflichtung angerechnet. Infos unter noe.lfi.at

26. und 27. Mai 2025

79. ALVA-Jahrestagung: Landwirtschaft verstehen – Zukunft gestalten

HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Stmk

Unter dem Motto „**Landwirtschaft** verstehen, Zukunft gestalten: Ein ganzheitlicher Blick auf das System Boden, Pflanze, Tier und Umwelt“ werden am 26. und 27. Mai 2025 im Rahmen der 79. ALVA-Jahrestagung (ALVA – Arbeitsgemeinschaft für Lebensmittel-, Veterinär- und **Agrarwesen**) an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein Vorträge und Poster präsentiert. www.alva.at

12. Juni 2025

Innovation Farm – Erfolgreich düngen

ABZ Lambach, OÖ

Im Seminar werden die Zugänge zur digitalen Bestandsbeschreibung erklärt und die digitale Möglichkeiten zur teilflächenspezifischen Düngung von Getreide präsentiert (Programm „TerraZo“, von Josephinum Research entwickelt). Weiters werden die Versuchsergebnisse der unterschiedlichsten Düngungsversuche aus den vergangenen Jahren und die Erfahrungen beider Versuchstandorte zu den Themen Biostimulanzien im Ackerbau präsentiert. Anschließend wird am Standort Kastenhuber in Bad Wimsbach eine Feldbegehung durchgeführt. Infos unter www.bwsb.at